SJB SELECTION

REZENSION · JAZZ

Flowers of Sendai | Jan Lundgren Trio

Schon im Titel leben Zartheit und Geografie zusammen, als genügten zwei Bilder, die Blumen und Sendai, um eine Welt anzudeuten, die die Musik lieber heraufbeschwört als erklärt.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Schon im Titel leben Zartheit und Geografie zusammen, als genügten zwei Bilder, die Blumen und Sendai, um eine Welt anzudeuten, die die Musik lieber heraufbeschwört als erklärt.

Jan Lundgren baut durch Weglassen.

Das Klavier trägt die Melodie, ohne sie zu erdrücken.

Der Bass tritt auf Zehenspitzen ein.

Das Schlagzeug unterbricht den Raum nicht: Es definiert ihn.

So entsteht eine **feste Zerbrechlichkeit**.

Der Klang hat eine blasse, durchsichtige Farbe, und die drei Instrumente scheinen eine ungeschriebene Regel zu teilen: genug Luft lassen, damit die Melodie selbst entscheiden kann, wohin sie geht.

Es ist, als lege man eine Blume auf eine Fläche und ziehe die Hand langsam zurück, um keine Abdrücke zu hinterlassen.

Nichts wird erzwungen.

Nichts wird zu lange festgehalten.

Die Ruhe dient nicht bloß der Entspannung.

Sie dient dazu, besser zu sehen.

> ***„Flowers of Sendai“ lebt vor allem von diesem Respekt vor dem Raum: Die Melodie wird nicht besessen, erklärt oder gezwungen. Man lässt sie atmen.***

ANHÖREN

Flowers of Sendai — Jan Lundgren Trio — ist in unserer Playlist Midnight Piano & Blue Notes.

Jan Lundgren Trio. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.